



Protokoll einer ordentlichen Sitzung
des Studierendenparlaments der Jade Hochschule

- öffentlich -

Ort: Jade Hochschule Studienort Oldenburg
Datum: 05.06.2018 **Lfd. Nr. SS18-04**

Wilhelmshaven	Anwesend	Abgemeldet
Gewählte Mitglieder:		
Al-Kadri, Yaman		X
Ging, Thilo	X	
Hense, Gerrit	X	

Oldenburg	Anwesend	Abgemeldet
Gewählte Mitglieder:		
Blaß, Heinrich	X	
Hauthal, Andreas	X	
Schute, Friedrich	X	
Vogelsang, Saskia	X	
Zerr, Irina	X	
Vertreter/innen		
Mammadova, Narmin		X

Elsfleth	Anwesend	Abgemeldet
Gewählte Mitglieder:		
Ernst, Mathias	X	
Graupner, Nick	X	
Kaiser, Katharina	X	
Schmidt, Florian Jakob	X	
Schwenke, Luca Bo	X	

Gäste: Dirk Landman, Brenda Lillig, Jan Meier,
Petra Bolte-Steiner, Cynthia Wolter, Till Sachse

Sitzungsleitung: Nick Graupner
Protokollführung: Gerrit Hense

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Kommen / Gehen Zeiten:

Anhang:

Liste der Tagesordnungspunkte:

TOP 01: Regularien.....	- 2 -
TOP 02: Referentenvorschläge	- 3 -
TOP 03: Antrag auf Einstellung	- 4 -
TOP 04: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung.....	- 4 -
TOP 05: Antrag auf Beschluss der Organisationssatzung.....	- 4 -
TOP 06: Datenschutzbeauftragter	- 5 -
TOP 07: Widerspruch gegen den Beschluss	- 6 -
auf Einstellung vom 08.05.	- 6 -
TOP 08: Sonstiges	- 6 -

TOP 01: Regularien

Der Sitzungsleiter Florian Jakob Schmidt eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden StuPa-Mitglieder und Gäste. Er übergibt die Sitzungsleitung an Nick Graupner. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Heinrich Blass beantragt TOP 5 an die 2. Stelle der Tagesordnung zu verschieben. Die Sitzungsleitung lässt über diesen Antrag abstimmen:

10 X dafür 0 X dagegen 0 X Enthaltung

Ergebnis: TOP 05 wird zu TOP 02. Alle nachfolgenden TOPs bleiben in ihrer Reihenfolge der Ladung.

Irina Zerr kommt um 17:37 Uhr.

Heinrich Blaß beantragt den TOP AWE-Kürzung und den TOP Umbenennung Referate zur Tagesordnung hinzuzufügen. Die Sitzungsleitung lässt über diesen Antrag abstimmen:

10 X dafür 1 X dagegen 0 X Enthaltung

Ergebnis: Die TOPs AWE-Kürzung und Umbenennung Referate sind zur Tagesordnung hinzugefügt.

Matthias Ernst, Cynthia Wolter und Till Sachse kommen um 17:38 Uhr.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in zahlreichen Punkten bemängelt. Die Sitzungsleitung lässt den allgemeinen Konsens abstimmen das Protokoll überarbeitet nachzureichen.

11 X dafür **0 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Protokoll wird korrigiert nachgereicht und ist nicht beschlossen.

TOP 1 wird um 17:40 Uhr geschlossen.

TOP 02: Referentenvorschläge

TOP 02 *neu*: Antrag auf Beschluss der Organisationssatzung

Es beginnt eine Diskussion über den nicht integrierten Absatz zum Standortsprecher in der eingereichten neu zu beschließenden Organisationssatzung. Heinrich Blaß reicht eine Tischvorlage (Anlage XX) rum, auf der schematisch ein erweiterter Vorstand mit Finanzern und Standortsprechern dargestellt ist. Heinrich Blaß erläutert, dass diese Idee bereits vom AStA-Vorstand im StuPa vorgestellt wurde, jedoch nicht weiterverfolgt worden wäre. Dirk Landman und Cynthia Wolter sagen, dass ein erweiterter Vorstand sinnlos wäre, da die Financer mit ihren Interessen sowieso einbezogen seien und die Studienortsprecher in ihrer Funktion nur wieder eine Teilung der Aufgaben bringen würden. Friedrich Schute sagt, dass die Erweiterung sinnvoll wäre, da dadurch die Financer wieder mehr eingebunden seien. Brenda Lillig begründet ihre Ablehnung eines erweiterten Vorstands mit einer unnötigen Kommunikationsebene, da die gesamte Koordination durch zwei Vorstandsmitglieder an jedem Studienort intern als auch studienortübergreifend gewährleistet werden könnte. Friedrich Schute fügt hinzu, dass es wie im alten AStA jeweils Zuständige/ Sprecher für die internen als auch die standortübergreifenden Angelegenheiten geben sollte. Irina Zerr spricht sich dafür aus, dass es im Vorstand hauptsächlich um die reine übergreifende Kommunikation gehen sollte. Cynthia Wolter erinnert daran, dass im aktuellen Vorschlag ein Vorstand aus sechs Personen möglich sei. Davon wären drei für den Vorsitz, deren Stellvertretung und den Schriftführer festgelegt und drei weitere ohne erweiterte Aufgabenbindung frei für die Erfüllung der gesamten Kommunikation. Friedrich Schute stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste. Florian Jakob Schmidt spricht sich dagegen aus. Die Sitzungsleitung lässt über den Antrag abstimmen.

6 X dafür **5 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Die Rednerliste ist ohne weitere Redewünsche geschlossen.

Petra Bolte-Steiner erwähnt, dass die Studienortsprecher nicht durch das StuPa, sondern durch die AStA-Mitglieder an einem Studienort gewählt werden. Wenn diese vom StuPa gewählt werden sollten, müsste die Basis dieses Prinzips verändert werden.

Die Sitzungsleitung lässt über die eingereichte Organisationssatzung abstimmen.

6 X dafür **3 X dagegen** **3 X Enthaltung**

Ergebnis: Die eingereichte Organisationssatzung wurde abgelehnt und wird auf der folgenden Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 2 wird um 18:09 Uhr geschlossen.

TOP 03: Antrag auf Einstellung

TOP 03 *neu*: Referentenvorschläge

Friedrich Schute schlägt vor den Vorstand separat von den Referenten zu wählen. Es wird keine Gegenrede gehalten. Die Sitzungsleitung lässt über Silas Schmidt als Vorstandsmitglied des AStA abstimmen.

11 X dafür **1 X dagegen** **0 X Enthaltung**
Ergebnis: Silas Schmidt ist als Vorstandsmitglied des AStA gewählt.

Die Sitzungsleitung lässt über die vom AStA-Vorstand vorgeschlagenen AStA-Referenten in einer Blockwahl abstimmen.

11 X dafür **0 X dagegen** **1 X Enthaltung**
Ergebnis: Die vorgeschlagenen Referenten (Anlage XX) sind gewählt.

TOP 3 wird um 18:14 Uhr geschlossen.

TOP 04: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

TOP 04 *neu*: Antrag auf Einstellung

Petra Bolte-Steiner bemerkt zum eingereichten Antrag (Anlage XX), dass eine Stelle mit 12-15 Stunden nicht ausgeschrieben werden dürfen, sondern mindestens eine halbe Stelle. Irina Zerr bemerkt, dass die noch nicht neu besetzte Stelle in Oldenburg aufgestockt werden könnte. Es wird die Frage gestellt, ob eine Aufstockung notwendig ist oder die veranschlagten 50% nicht reichen. Nick Graupner stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TOPs, da sich der Antrag nicht auf die Art der Einstellung bezog. Dirk Landman spricht dagegen, da die Besetzung des Semesterticketbüros dringend ist. Die Sitzungsleitung lässt über den GO-Antrag abstimmen.

1 X dafür **7 X dagegen** **4 X Enthaltung**
Ergebnis: Der TOP Antrag auf Einstellung wird weiter behandelt.

Petra Bolte-Steiner schlägt eine Handlungsvollmacht des AStA für eine Aufstockung vor. Thilo Ging plädiert für eine Abstimmung. Dirk Landman zieht seinen Antrag zurück und schlägt den Beschluss auf Ausweitung der ausgeschriebenen Stelle in Oldenburg bis zu einem Umfang auf 80% vor. Die Sitzungsleitung lässt über den Antrag abstimmen.

12 X dafür **0 X dagegen** **0 X Enthaltung**
Ergebnis: Der AStA-Vorstand kann die ausgeschriebene Stelle in Oldenburg nach Bedarf für das Semesterticketbüro auf bis zu 80% erhöhen.

TOP 4 wird um 18:30 Uhr geschlossen.

TOP 05: Antrag auf Beschluss der Organisationssatzung

TOP 05 *neu*: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Es wird zum Wortlaut des Antrags (Anlage XX) angemerkt, dass Mitglieder immer wieder durch Zusammenhänge befangen seien. Heinrich Blaß gibt zu Protokoll, dass die Definition einer nahe stehenden Person schwierig sei und er dies genauer definieren wollen würde. Petra Bolte-Steiner merkt an, dass Befangenheit sehr individuell ist und schlägt vor „nahe stehende“ zu „im Kontext betroffene“ zu ändern. Friedrich Schute merkt die redaktionelle Änderung an, dass das StuPa einheitlich zu schreiben sei.

Heinrich Blaß verlässt den Raum um 18:42 Uhr.

Die Sitzungsleitung lässt darüber abstimmen, ob der erste Satz im Antrag zu folgendem Wortlaut geändert wird: „Ein Mitglied gilt als befangen, wenn eine Angelegenheit behandelt wird, die seine persönlichen Angelegenheiten betrifft.“

8 X dafür **2 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Der erste Satz wird im noch abzustimmenden Antrag wie oben festgehalten geändert.

Heinrich Blaß kehrt um 18:43 Uhr zurück.

Friedrich Schute stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste. Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

Die Sitzungsleitung lässt über das Hinzufügen des (4) zu §6 der GO des StuPa mit folgendem Satz als Abschluss abstimmen: „Der Betroffene soll angehört werden.“

11 X dafür **0 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Es wird folgender Absatz (4) zu §6 der Geschäftsordnung des StuPa hinzugefügt:

„(4) Ein Mitglied gilt als befangen, wenn eine Angelegenheit behandelt wird, die seine persönlichen Angelegenheiten betrifft. Liegt ein sonstiger Grund vor, der geeignet sein könnte, Misstrauen gegen eine unparteiische Amtsausübung zu rechtfertigen, hat das betreffende Mitglied diese Umstände vor der Sitzung, spätestens aber vor der Beratung im Gremium dem StuPa-Vorstand mitzuteilen. In beiden Fällen hat sich das betreffende Mitglied auf Anordnung des StuPa Vorstandes der Mitwirkung zu enthalten und für die Dauer der Beratung und Abstimmung der Angelegenheit den Sitzungsraum zu verlassen. Betrifft die Besorgnis der Befangenheit ein oder mehrere Vorstandsmitglieder, entscheidet über die Anordnung das StuPa mit der einfachen Mehrheit der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Mitglieder über deren Befangenheit abgestimmt wird sind nicht stimmberechtigt. Das betroffene Mitglied soll angehört werden.“

TOP 5 wird um 18:52 Uhr geschlossen.

TOP 06: Datenschutzbeauftragter

Florian Jakob Schmidt erläutert, dass die neuen Datenschutzrichtlinien auch für die Studentische Selbstverwaltung einen Datenschutzbeauftragten fordern und der Beauf-

tragte der Jade Hochschule nicht gleichzeitig auch für die studentischen Gremien offiziell beauftragt sein kann. Brenda Lillig gibt zu Protokoll, dass sich der AStA-Vorstand um eine Klärung der Situation und Beauftragung für das StuPa als auch den AStA kümmert.

TOP 6 wird um 18:53 Uhr geschlossen.

TOP 07: Widerspruch gegen den Beschluss auf Einstellung vom 08.05.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

nicht öffentlicher Teil im nicht öffentlichen Protokoll der Sitzung

TOP 7 wird um 19:30 Uhr geschlossen.

TOP 08: Sonstiges

TOP 08 *neu*: Antrag auf AWE-Kürzung

nicht öffentlicher Teil im nicht öffentlichen Protokoll der Sitzung

TOP 8 wird um 19:57 geschlossen.

Die Öffentlichkeit ist wieder zugelassen.

TOP 09 *neu*: Umbenennung der Referate

Heinrich Blaß fragt zum Antrag (Siehe Anlage), warum das Referat Shop in Papershop umbenannt werden soll, wenn die Namen so kurz wie möglich gehalten werden sollten. Matthias Ernst fragt, wie es zum Namen Mobilität kommt und merkt an, dass dies falsch verstanden werden könnte. Dirk Landman antwortet, dass das Referat Semesterticket sich nicht nur um das Semesterticket kümmern würde und finanzielle Angelegenheiten viel mehr einer/ einem Angestellten im Semesterticketbüro zugeteilt sind. Florian Jakob Schmidt fragt, ob die Umbenennung der Referate an eine Änderung der Organisationssatzung gebunden ist. Petra Bolte-Steiner beantwortet dies positiv. Friedrich Schute befürwortet das Mobilitätsreferat, da so sinnvollerweise auch andere Fortbewegungsmittel vertreten seien. Matthias Ernst spricht sich dagegen aus, da das Semesterticket als Begriff wichtig sei. Florian Jakob Schmidt stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste. Eine Gegenrede weist auf die Notwendigkeit der Satzungsänderung hin. Die Sitzungsleitung lässt über den GO-Antrag abstimmen:

11 X dafür **0 X dagegen** **0 X Enthaltung**

Ergebnis: Die Rednerliste ist geschlossen.

Cynthia Wolter merkt an, dass die Benennung der Referate aktuell auch nicht exakt wie in der Satzung ist und diese Praxis bei Gewährleistung der thematischen Vertretung der erwähnten Kernreferate beibehalten werden könnte. Friedrich Schute fragt, wie diese Handhabe rechtlich zu beurteilen ist. Petra Bolte-Steiner antwortet, dass die Benennung der Referate thematisch an die Vorschrift der Satzung gebunden ist. Dirk Landman sagt, dass der Papershop namentlich klarstellen soll, dass es Schreibwaren

zu kaufen gibt. Weiter sagt er, dass er gegen eine Ausformulierung zu Mobilität und Semesterticket ist. Die Sitzungsleitung lässt darüber abstimmen, ob die beantragten Umbenennungen in einer Blockwahl beschlossen werden.

5 X dafür **5 X dagegen** **2 X Enthaltung**

Ergebnis: Der Antrag auf die Umbenennung von Referaten wird nicht in einer Blockwahl abgestimmt.

Die Sitzungsleitung lässt über die Umbenennung jedes einzelnen Referates abstimmen.

Soziales:

8 X dafür **0 X dagegen** **3 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat BAFöG und Soziales wird zu Soziales umbenannt.

Hochschulpolitik:

3 X dafür **6 X dagegen** **2 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Politik wird nicht zu Hochschulpolitik umbenannt.

Semesterticket:

4 X dafür **6 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Semesterticket wird nicht zu Mobilität umbenannt.

Bau und Gerätewart:

11 X dafür **0 X dagegen** **0 X Enthaltung**

Ergebnis: Die Referat Bau und das Referat Gerätewart werden zusammengelegt und zu Facility umbenannt.

Event/ Veranstaltung:

7 X dafür **3 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Event/ Veranstaltung wird zu Event umbenannt.

Interkulturelles:

2 X dafür **3 X dagegen** **6 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Interkulturelles wird nicht zu International umbenannt.

Kino und Film:

8 X dafür **2 X dagegen** **1 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Kino und Film wird zu Kino umbenannt.

Ökologie und Nachhaltigkeit:

5 X dafür **3 X dagegen** **3 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Ökologie und Nachhaltigkeit wird zu Ökologie umbenannt.

Shop:

0 X dafür **7 X dagegen** **4 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Shop wird nicht zu Papershop umbenannt.

Sport und Segeln:

5 X dafür **6 X dagegen** **0 X Enthaltung**

Ergebnis: Das Referat Sport und Segeln wird nicht zu Sport umbenannt.

TOP 09 wird um 20:38 Uhr geschlossen.

TOP 10 *neu*: Sonstiges

Andreas Hauthal resümiert die Zusammenarbeit von AStA und StuPa vor allem im vergangenen Semester. Er merkt die wahrgenommenen Anfeindungen auf jeder Sitzung an, die meistens auf relativ kleinen Dingen aufbauten und dass die einzelnen Gremien sich zu wichtig nehmen würden. Cynthia Wolter ergänzt, dass es seit dem Zusammenschluss zum großen AStA eine vermehrte Zusammenarbeit zwischen AStA und StuPa gebe und der gesamte Arbeitsaufwand kaum zur Geltung kommt, wenn jeder zu viel seiner persönlichen Meinung einfließen lässt statt der Objektivität der Antragssteller zu vertrauen. Statt alles abzulehnen, lädt sie alle dazu ein sich an der gemeinsamen Zusammenarbeit für Anträge in Zukunft zu beteiligen, wenn das persönliche Interesse groß genug sei.

Im Einvernehmen mit allen anwesenden StuPa-Mitgliedern legt die Sitzungsleitung die Terminfindung für die nächste Sitzung auf eine Doodle-Umfrage fest.

TOP 10 wird um 20:45 Uhr geschlossen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Sitzungsleitung

Protokollführung